

# Sozialbilanz 2025

Genossenschaft

Sozialgenossenschaft

Rumpelstilzchen - Leben

Lieben Lachen -

Gemeinsam statt Einsam



**coopbund**  
ALTO ADIGE SÜDTIROL

# Brief des/der Präsidenten

Liebe Kunden & Partner,

wir möchten uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken, die unsere Betreuungsangebote für Kinder unterstützt haben. Ihre wertvolle Unterstützung hat es uns ermöglicht, diese bedeutungsvolle Arbeit für die Kinder erfolgreich durchzuführen und ihnen ein sicheres, liebevolles und förderliches Umfeld zu bieten. Dank Ihrer großzügigen Hilfe konnten wir zahlreiche Projekte realisieren, die den Kindern nicht nur Freude und unvergessliche Erlebnisse bereiten, sondern auch ihre persönliche und soziale Entwicklung nachhaltig fördern. Es ist für uns eine große Ehre und Freude, gemeinsam mit Ihnen diese positiven Veränderungen in das Leben der Kinder zu bringen.

Ihre Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert und motiviert uns, jeden Tag unser Bestes zu geben.

Mit den herzlichsten Grüßen und aufrichtiger Dankbarkeit,

Die Präsidentin Sybille Dibiasi

# Methodische Hinweise und Modalitäten für die Genehmigung, Veröffentlichung und Verbreitung der Sozialbilanz

Die Sozialbilanz ist das Instrument, mit dem die Genossenschaft auf transparente und partizipative Weise über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit, die erzielten Auswirkungen und die Zukunftsaussichten informiert.

Die Erstellung der Sozialbilanz orientiert sich an den Grundsätzen für die Erstellung der Sozialbilanz, die von der Studiengruppe für die Sozialbilanz (GBS) ausgearbeitet wurden, an den internationalen Standards der GRI – Global Reporting Initiative, an den ministeriellen Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz (Ministerialdekret vom 4. Juli 2019, Amtsblatt vom 9. August 2019), Artikel 9 des Gesetzesdekrets 112/2017 über Sozialunternehmen und den regionalen Vorschriften zur Transparenz (Art. 15 Regionalgesetz 23/2012).

Die Sozialbilanz wird der Mitgliederversammlung der Genossenschaft vorgelegt, die seinen Inhalt diskutiert und formell über seine Genehmigung beschließt.

Die Verbreitung erfolgt durch Mitgliederversammlungen und interne Beteiligungsveranstaltungen, Treffen mit den Mitarbeitern, unterteilt nach Bereichen oder Strukturen, Veröffentlichung auf der Website der Genossenschaft, öffentliche Präsentationen und spezifische Veranstaltungen sowie durch die Weitergabe an die wichtigsten Stakeholder: öffentliche Einrichtungen, Kunden, Partner, Kreditinstitute, Aufsichts- und Zertifizierungsstellen, repräsentative Organisationen.

Mit der Sozialbilanz möchte die Genossenschaft die Transparenz gegenüber Mitgliedern, Arbeitnehmern, Nutzern und der Gemeinschaft fördern, die Beteiligung der Stakeholder an Entscheidungsprozessen stärken, Rechenschaft über die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen ablegen und Leitlinien für die kontinuierliche Verbesserung ihrer Aktivitäten festlegen.

# Allgemeine Informationen über die Genossenschaft

|                                                                         |                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Name der Genossenschaft:                                                | Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen - Leben Lieben Lachen<br>- Gemeinsam statt Einsam |
| Steuernummer:                                                           | 03120860212                                                                            |
| Mehrwertsteuernummer:                                                   | 03120860212                                                                            |
| Rechtsform und Qualifikation<br>gemäß dem Gesetz zum<br>dritten Sektor: | A                                                                                      |
| Adresse des Rechtsitzes:                                                | Meranerstraße 32, 39018 Terlan                                                         |
| Telefon:                                                                | +39 0471 235537                                                                        |
| Website:                                                                | <a href="http://www.keepmoving-family.it">www.keepmoving-family.it</a>                 |
| E-Mail:                                                                 | <a href="mailto:info@keepmoving-family.com">info@keepmoving-family.com</a>             |
| Pec:                                                                    | <a href="mailto:rumpelstilzchen@pec.it">rumpelstilzchen@pec.it</a>                     |

## Gebiete, in denen das Unternehmen tätig ist:

Sozialwesen, Betreuung, Bildung, Sport und Gesundheitsförderung

# Ziele und Zweck der Genossenschaft:

Im Gegensatz zu klassischen Betreuungsangeboten bietet Keep Moving Family nicht nur einzelne Dienstleistungen, sondern entwickelt individuelle Gesamtkonzepte für Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und Familien – von der Planung bis zum laufenden Betrieb. Besonders innovativ ist der generationenübergreifende Ansatz, bei dem Kinder, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen gemeinsam in Projekte eingebunden werden, um soziale Integration, Gemeinschaft und gegenseitiges Lernen zu fördern.

## Satzungsmäßige Tätigkeiten und Unternehmenszweck der Genossenschaft: Tätigkeiten von allgemeinem Interesse nach Artikel 2 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 112/2017

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| a) Soziale Interventionen und Dienstleistungen im Sinne von Artikel 1 Absätze 1 und 2 des Gesetzes Nr. 328 vom 8. November 2000 in geltender Fassung, sowie Interventionen, Dienstleistungen und Leistungen gemäß dem Gesetz Nr. 104 vom 5. Februar 1992 und dem Gesetz Nr. 112 vom 22. Juni 2016 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | JA   |
| b) Gesundheitsbezogene Interventionen und Leistungen;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | NEIN |
| c) Sozial-gesundheitliche Leistungen gemäß dem Dekret des Ministerpräsidenten vom 14. Februar 2001, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 129 vom 6. Juni 2001, in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | NEIN |
| d) Erziehung, Bildung und Berufsausbildung gemäß dem Gesetz Nr. 53 vom 28. März 2003 in geltender Fassung, sowie kulturelle Tätigkeiten von sozialem Interesse mit erzieherischer Zielsetzung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | JA   |
| e) Maßnahmen und Dienstleistungen zum Schutz und zur Verbesserung der Umweltbedingungen sowie zur umsichtigen und rationellen Nutzung der natürlichen Ressourcen, unter Ausschluss der regelmäßig ausgeübten Tätigkeit der Sammlung und des Recyclings von Siedlungs-, Sonder- und gefährlichen Abfällen, einschließlich des Tierschutzes und der Prävention von Streunertum gemäß dem Gesetz Nr. 281 vom 14. August 1991 sowie der Erzeugung, Speicherung und gemeinsamen Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen zum Zweck des Eigenverbrauchs gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 199 vom 8. November 2021; | JA   |
| f) Maßnahmen zum Schutz und zur Aufwertung des Kultur- und Landschaftserbes gemäß dem gesetzesvertretenden Dekret Nr. 42 vom 22. Januar 2004 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | NEIN |
| g) Universitäre und postuniversitäre Ausbildung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | NEIN |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| h) Wissenschaftliche Forschung von besonderem sozialem Interesse;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | NEIN |
| i) Organisation und Durchführung kultureller, künstlerischer oder freizeitbezogener Tätigkeiten von sozialem Interesse, einschließlich Verlagstätigkeiten, zur Förderung und Verbreitung der Kultur des Ehrenamts und der in diesem Artikel genannten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | JA   |
| j) Gemeinschaftlicher Hörfunk gemäß Artikel 16 Absatz 5 des Gesetzes Nr. 223 vom 6. August 1990 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | NEIN |
| k) Organisation und Durchführung touristischer Tätigkeiten von sozialem, kulturellem oder religiösem Interesse;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | JA   |
| l) Außerschulische Bildung zur Prävention von Schulabbrüchen und zur Förderung des schulischen und beruflichen Erfolgs, zur Prävention von Mobbing sowie zur Bekämpfung von Bildungsarmut;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | JA   |
| m) Unterstützende Dienstleistungen für Einrichtungen des Dritten Sektors, erbracht von Organisationen, die zu mindestens siebenzig Prozent aus Einrichtungen des Dritten Sektors bestehen;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | NEIN |
| n) Entwicklungshilfe gemäß dem Gesetz Nr. 125 vom 11. August 2014 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | NEIN |
| o) Handels-, Produktions-, Bildungs- und Informationstätigkeiten sowie Förder-, Vertretungs- und Lizenzvergabetätigkeiten für Zertifizierungsmarken, die im Rahmen oder zugunsten von Lieferketten des fairen und solidarischen Handels durchgeführt werden, verstanden als langfristige Handelsbeziehung mit einem Produzenten in einem wirtschaftlich benachteiligten Gebiet, in der Regel in einem Entwicklungsland, mit dem Ziel, den Marktzugang zu fördern, einen fairen Preis zu gewährleisten, Entwicklungsmaßnahmen zugunsten des Produzenten vorzusehen sowie sichere Arbeitsbedingungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu garantieren, die Wahrung gewerkschaftlicher Rechte sicherzustellen und Kinderarbeit entgegenzuwirken; | NEIN |
| p) Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt von Arbeitnehmern sowie der in Artikel 2 Absatz 4 des gesetzesvertretenden Dekrets zur Revision der Regelung im Bereich der Sozialunternehmen gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c) des Gesetzes Nr. 106 vom 6. Juni 2016;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | JA   |
| q) Sozialer Wohnbau gemäß dem Dekret des Ministeriums für Infrastrukturen vom 22. April 2008, in geltender Fassung, sowie sonstige vorübergehende Wohnformen zur Deckung sozialer, gesundheitlicher, kultureller, bildungsbezogener oder arbeitsbezogener Bedürfnisse;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | NEIN |
| r) Humanitäre Hilfe bei der Aufnahme und sozialen Integration von Migrantinnen und Migranten;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | NEIN |
| s) Soziale Landwirtschaft gemäß Artikel 2 des Gesetzes Nr. 141 vom 18. August 2015 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | JA   |
| t) Organisation und Durchführung von nicht-professionellen Sporttätigkeiten;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | JA   |
| u) Wohltätigkeit, Fernunterstützung, unentgeltliche Abgabe von Lebensmitteln oder Produkten gemäß dem Gesetz Nr. 166 vom 19. August 2016 in geltender Fassung, oder Bereitstellung von Geld, Gütern oder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | JA   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Dienstleistungen zugunsten benachteiligter Personen oder von Tätigkeiten von allgemeinem Interesse gemäß diesem Artikel;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |      |
| v) Förderung der Kultur der Legalität, des Friedens zwischen den Völkern, der Gewaltfreiheit und der unbewaffneten Verteidigung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | JA   |
| w) Förderung und Schutz der Menschen-, Bürger-, sozialen und politischen Rechte sowie der Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher und der Nutzerinnen und Nutzer der in diesem Artikel genannten Tätigkeiten von allgemeinem Interesse, Förderung der Chancengleichheit und der gegenseitigen Hilfe, einschließlich der Zeitbanken gemäß Artikel 27 des Gesetzes Nr. 53 vom 8. März 2000 sowie der solidarischen Einkaufsgemeinschaften gemäß Artikel 1 Absatz 266 des Gesetzes Nr. 244 vom 24. Dezember 2007; | JA   |
| x) Durchführung internationaler Adoptionsverfahren gemäß dem Gesetz Nr. 184 vom 4. Mai 1983;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | NEIN |
| y) Zivilschutz gemäß dem Gesetz Nr. 225 vom 24. Februar 1992 in geltender Fassung;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | NEIN |
| z) Wiedergewinnung ungenutzter öffentlicher Güter oder von Vermögenswerten, die der organisierten Kriminalität entzogen wurden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | NEIN |

## Unsere Geschichte:

Die Genossenschaft wurde gegründet am 06.05.2021.

Die Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen wurde im Jahr 2021 mit dem Ziel gegründet, innovative und familiennahe Betreuungsangebote für Kinder und Familien in Südtirol zu schaffen. Ausgehend von der Nachfrage nach professioneller Nachmittags- und Ferienbetreuung entwickelte sich mit „Keep Moving Family“ ein umfassendes Konzept, das Naturpädagogik, Bewegung, Gemeinschaft und soziale Verantwortung verbindet.

Was zunächst mit einzelnen Betreuungsangeboten begann, wuchs rasch zu einer vielseitigen Sozialgenossenschaft mit Angeboten für Kinder, Familien und Gemeinden. Heute organisiert die Genossenschaft Sommer- und Feriencamps, Nachmittagsprogramme, Kleinkindbetreuung, Sport- und Freizeitangebote sowie generationenübergreifende Projekte.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, Familien und lokalen Partnern konnte sich die Genossenschaft als verlässlicher und innovativer Partner im Sozial- und Bildungsbereich etablieren.

# Leitungs- und Kontrollsystem:

## Der Verwaltungsrat

Sybille Dibiasi Präsidentin, Manfred Dissertori Vize Präsident, Simon Dissertori Verwaltungsratsmitglied.

Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder beträgt 3 Jahre.

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten folgende Vergütung: 0 Euro.

## Das Kontrollorgan

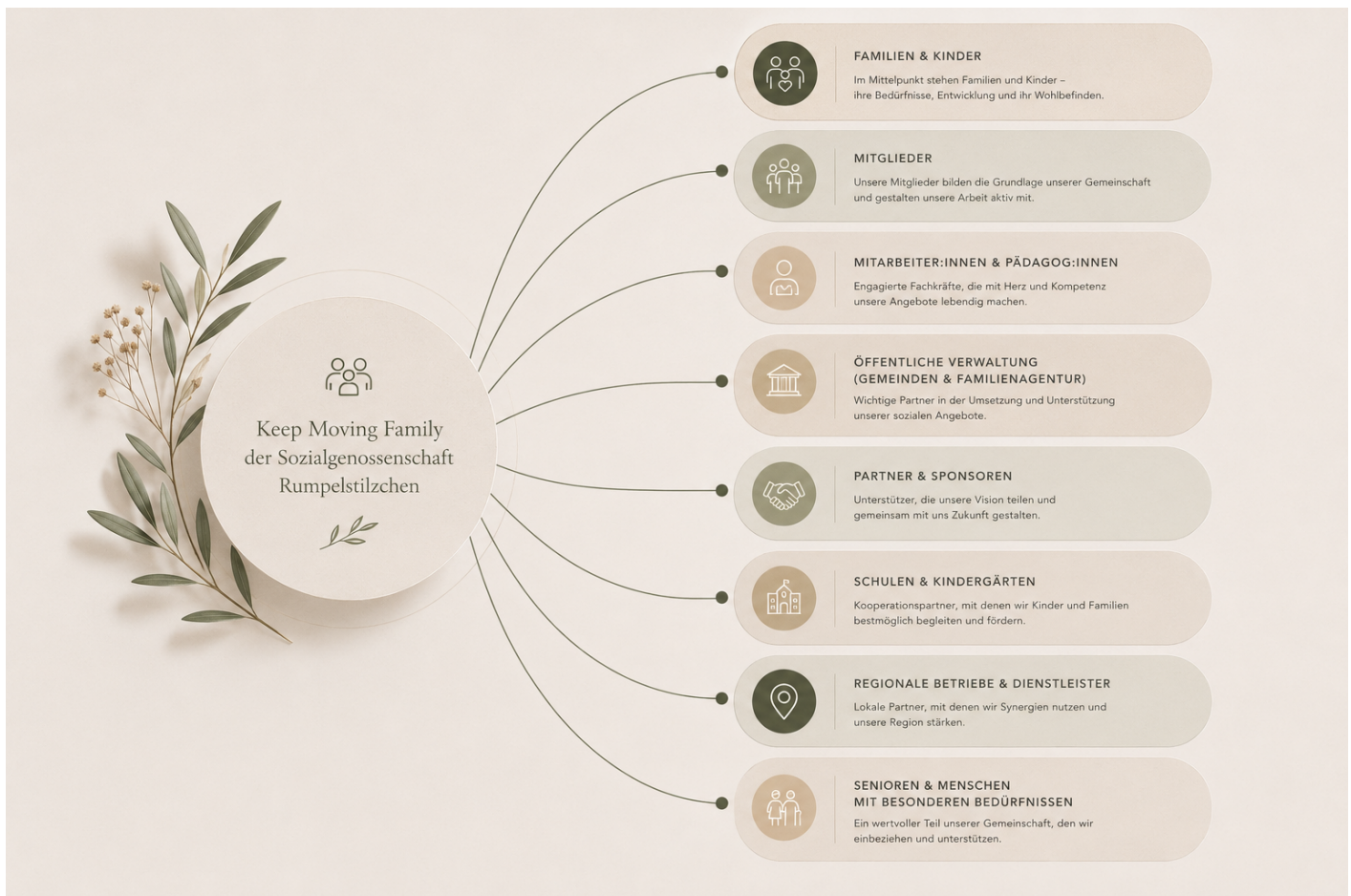
Die Genossenschaft verfügt derzeit über kein ernanntes Kontrollorgan.

## Teilnahme der Gesellschafter:

Die Gesellschafterversammlung fand an folgenden Terminen statt:

30.04.2025, 28.05.2025

# Stakeholder:



Die Stakeholder werden auf folgende Weise einbezogen:

Die Stakeholder werden aktiv, regelmäßig und partizipativ in die Aktivitäten und Weiterentwicklung der Organisation eingebunden. Dabei werden unterschiedliche Formate genutzt, um Bedürfnisse, Ideen und Feedback aller Beteiligten sichtbar zu machen und gemeinsame Entscheidungen zu fördern.

**Familien & Kinder:**

- Feedbackgespräche und Elternabende
- Regelmäßige Fragebögen zur Zufriedenheit
- Mitgestaltung von Programmen und Ferienangeboten
- Offene Familiencafés und Generationentreffen
- Direkte Beteiligung bei Veranstaltungen und Projekten

**Mitglieder:**

- Mitgliederversammlungen
- Arbeitsgruppen und Mitwirkungsmöglichkeiten
- Abstimmungen über Projekte und Entwicklungen
- Transparente Kommunikation über Mail und Plattformen

Mitarbeiter:innen & Pädagog:innen:

- Teammeetings und pädagogische Reflexionen
- Workshops und interne Weiterbildungen
- Beteiligung an Konzeptentwicklung und Angebotsplanung
- Offene Feedback- und Ideenrunden

Öffentliche Verwaltung (Gemeinden & Familienagentur):

- Gemeinsame Planung sozialer Projekte
- Austausch zu regionalen Bedarfen und Fördermöglichkeiten
- Zusammenarbeit bei Bildungs- und Familieninitiativen

Partner & Sponsoren:

- Kooperationstreffen und Projektabstimmungen
- Gemeinsame Veranstaltungen und Kampagnen
- Transparente Berichterstattung über Wirkungen und Ziele

Schulen & Kindergärten:

- Laufender Austausch mit Pädagog:innen und Leitungen
- Gemeinsame Projekte, Workshops und Ferienprogramme
- Bedarfsabklärungen und Evaluationsgespräche

Regionale Betriebe & Dienstleister:

- Kooperationen für Veranstaltungen und Angebote
- Regionale Vernetzungstreffen
- Beteiligung an nachhaltigen und sozialen Initiativen

Senior:innen & Menschen mit besonderen Bedürfnissen:

- Persönliche Gespräche und begleitete Feedbackrunden
- Generationenprojekte und gemeinsame Aktivitäten
- Niederschwellige Beteiligungsformate mit Fokus auf Inklusion

Allgemeine Beteiligungsformate:

- Digitale Feedbackformulare
- Community-Treffen und offene Austauschabende
- Transparente Kommunikation über Mail & Newsletter

Dadurch entsteht eine lebendige Gemeinschaft, in der alle Stakeholder nicht nur Zielgruppen, sondern aktive Mitgestalter:innen der Angebote und Aktivitäten sind.

# Personen, die für die Genossenschaft tätig sind:

Die Belegschaft der Genossenschaft besteht aus insgesamt 5 Mitarbeitern.

Davon sind 3 weiblich und 2 männlich. 3 Arbeitnehmer sind unter 35 Jahre alt.

Die Genossenschaft zählt außerdem 0 freiwillige Mitglieder, davon 0 Männer und 0 Frauen.

Die Freiwilligen erhalten bzw. erhalten keine Vergütung, d. h.: 0 Euro

Von der Belegschaft sind 3 Frauen und 2 Männer angestellt beschäftigt, 28 Frauen und 6 Männer sind mittels Co.Co.Co.-Vertrag angestellt. Von diesen Personen sind 1 Frauen und 0 Männer Teilzeit und 0 Frauen sowie 0 Männer befristet beschäftigt.

3 Frauen und 2 Männer sind selbstständig tätig.

Von den Mitgliedern arbeiten 2 Frauen und 2 Männer in der Genossenschaft.

Die Sozialgenossenschaft beschäftigt 0 benachteiligte Frauen und 0 benachteiligte Männer.

## Berufliche Weiterbildung:

JA.

Es wurden bereits Schulungen und Weiterbildungen für Mitarbeitende durchgeführt, weitere sind laufend geplant.

Die Schulungen und internen Weiterbildungen betrafen insbesondere:

Pädagogik und Naturpädagogik

Sicherheitsrichtlinien und Aufsichtspflicht

Erste Hilfe

Kinderschutz

Psychische Gesundheit und Teamresilienz

Organisation und Betreuung von Freizeit- und Sommerprojekten

Kommunikation und Teamarbeit

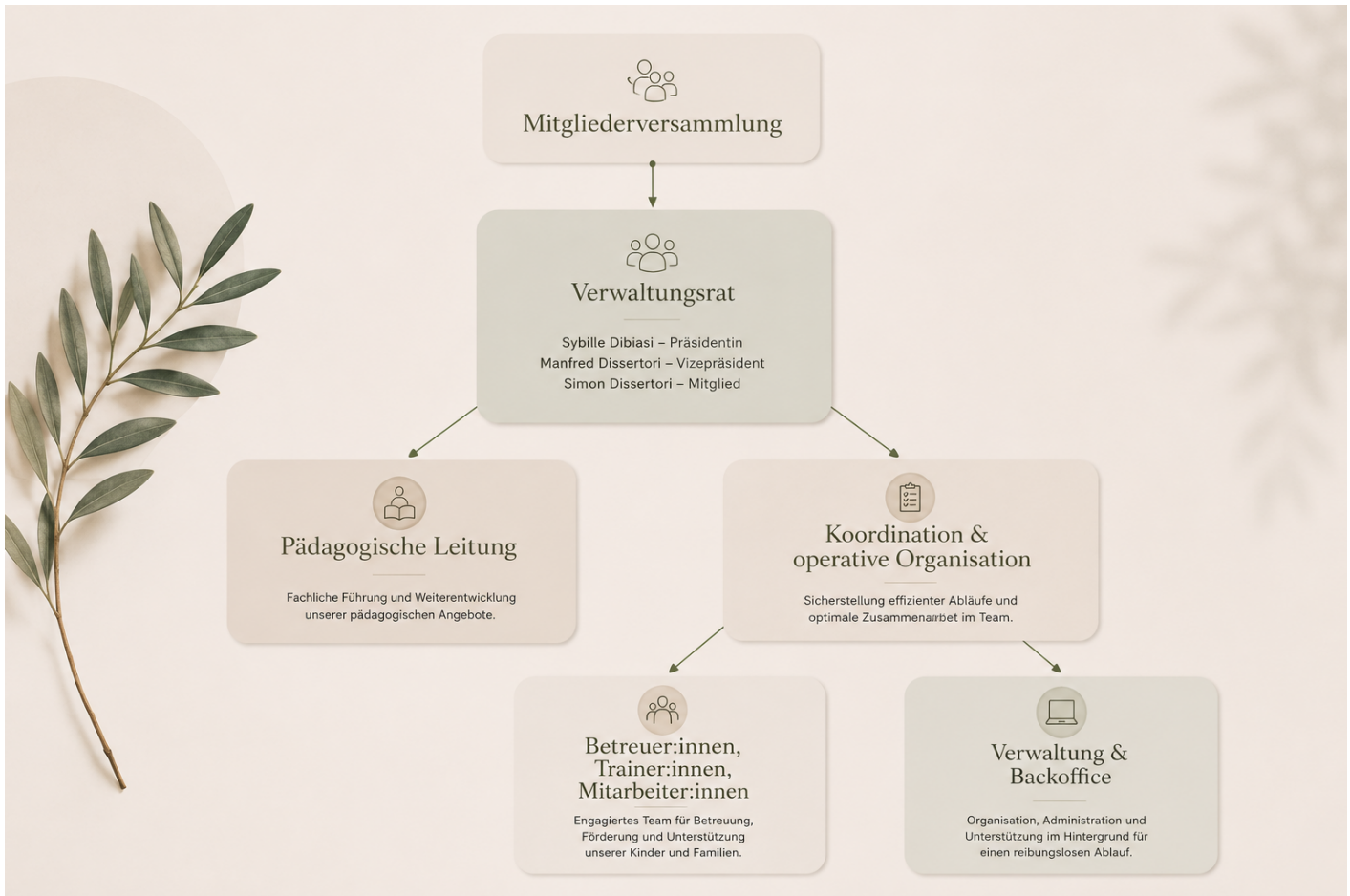
Zusätzlich wurden Teamleiter:innen und Betreuer:innen gemeinsam mit externen Expert:innen aus Pädagogik, Sicherheit und Freizeitgestaltung intern geschult.

## Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Bruttojahresgehalt:

Das minimale Bruttogehalt beträgt: 18.877,81 Euro

Das maximale Bruttogehalt beträgt: 68.101,24 Euro

# Organigramm:



## Im Berichtsjahr durchgeführte Aktivitäten:

Wir bieten Betreuungs-, Bildungs-, Bewegungs- und Freizeitangebote für Kinder, Familien, Erwachsene sowie Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Der Schwerpunkt liegt auf ganzheitlicher Betreuung, Naturpädagogik, Bewegung, sozialer Integration und generationenübergreifendem Lernen. Zum Angebot gehören Kinderbetreuung, Ferien- und Sportprogramme, Kreativ- und Bewegungskurse, Eventbetreuung sowie soziale Projekte für Gemeinden. Zusätzlich entwickelt und organisiert Keep Moving Family individuelle Betreuungskonzepte und schafft Begegnungsräume, in denen Menschen aller Generationen gemeinsam lernen, sich bewegen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Innovative pädagogische Konzepte umzusetzen und einen positiven Einfluss auf die Entwicklung und das Wohl der kommenden Generationen zu haben.

## Vorhandene Zertifizierungen:

Die Genossenschaft verfügt derzeit noch über keine Zertifizierungen.

# Wirtschaftliche und finanzielle Lage:

|                                         | Aktuelles Jahr | Vorjahr     |
|-----------------------------------------|----------------|-------------|
| <b>Vermögen:</b>                        |                |             |
| Eigenkapital:                           | 1.494 EUR      | 15.573 EUR  |
| Gezeichnetes Kapital:                   | 2.550 EUR      | 2.550 EUR   |
| Gesetzliche Rücklagen:                  | 5.735 EUR      | 5.735 EUR   |
| Satzungsmäßige Rücklagen:               | 0 EUR          | 0 EUR       |
| Sonstige Rücklagen:                     | 7.288 EUR      | 12.808 EUR  |
| Jahresüberschuss<br>(Jahresfehlbetrag): | -14.079 EUR    | -5.520 EUR  |
| <b>Einnahmen und Erträge:</b>           |                |             |
| Umsatzerlöse:                           | 174.632 EUR    | 166.705 EUR |
| Sonstige betriebliche Erträge:          | 395.289 EUR    | 383.219 EUR |
| Zuschüsse auf<br>Betriebsaufwendungen:  | 393.494 EUR    | 380.528 EUR |
| <b>Kosten:</b>                          |                |             |
| Herstellungskosten:                     | 582.413 EUR    | 552.014 EUR |
| Personalaufwand:                        | 232.946 EUR    | 100.970 EUR |

## Externe Finanzierungsquellen:

Eventuelle Spenden: 1.000 Euro

5 Promille: 523,77 Euro

Die erhaltenen Mittel wurden für folgende Projekte verwendet:

Die erhaltenen Mittel wurden für soziale Projekte verwendet, wodurch Beitragsreduktionen entstanden sind, um die Projekte ordnungsgemäß durchführen zu können.

## Beteiligungen und Anteile an anderen Unternehmen:

Genossenschaftsanteile: Raiffeisenkasse Etschtal 32,58 Euro und Garfidi 250 Euro

# Ergebnisse und soziale Auswirkungen:

Im Jahr 2025 wurden rund 400 direkte Nutzer:innen betreut, hauptsächlich Kinder im Alter von 0–12 Jahren. Die Zahl steigt laufend an.

Zusätzlich profitieren Familien, Gemeinden und lokale Einrichtungen indirekt von den Angeboten. Zusätzlich profitieren Familien, Gemeinden und lokale Einrichtungen indirekt von den Angeboten.

Folgende Dienstleistungen wurden erbracht:

Die Genossenschaft erbrachte verschiedene pädagogische und soziale Dienstleistungen, darunter:

Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder,  
Sommer- und Feriencamps,  
Kleinkindbetreuung (0–3 Jahre),  
Sport- und Bewegungskurse,  
Shuttle- und Abholdienste,  
Mensadienste für Gemeinden,  
Kinderbetreuung bei Veranstaltungen,  
Naturpädagogische Freizeitangebote.

Die Genossenschaft hat folgende qualitative Ergebnisse erzielt:

Die Genossenschaft konnte:

Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlasten,  
sichere und naturverbundene Entwicklungsräume für Kinder schaffen,  
soziale Integration und Gemeinschaft fördern,  
Bewegung, Gesundheit und Naturbewusstsein stärken,  
generationenübergreifende Begegnungen unterstützen,  
das Vertrauen von Gemeinden und Familien aufbauen.

Die soziale Auswirkung wurde wie folgt bewertet:

Die sozialen Auswirkungen wurden laut Sozialbilanz bewertet durch:

interne Erhebungen,  
qualitative Rückmeldungen von Familien,  
Feedback von Mitarbeitenden und Partnern,  
Beobachtungen aus dem laufenden Betrieb,  
Auswertungen der Programme und Angebote.

Die Genossenschaft hat Umweltmaßnahmen ergriffen; wenn ja, welcher Art:

Die Auswirkungen waren überwiegend positiv:

Förderung von Naturpädagogik und Nachhaltigkeit,  
Aktivitäten im Freien,  
Sensibilisierung von Kindern für Umwelt, Müllvermeidung und respektvollen Umgang mit der Natur,  
Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und lokalen Betrieben.  
Kritische Umweltauswirkungen wurden nicht erwähnt.

Die Genossenschaft hat strukturelle Verbesserungen oder Investitionen umgesetzt:  
JA.

Es wurden:

neue Angebote und Standorte ausgebaut,  
organisatorische Strukturen professionalisiert,  
interne Schulungen durchgeführt,  
Kooperationen mit Gemeinden erweitert,  
digitale Verwaltungs- und Plattformlösungen geplant,  
Investitionen in Personalentwicklung und Qualitätsmanagement vorgesehen.

## Zukünftige Planung:

Etwaige laufende Rechtsstreitigkeiten:

Nein, die Genossenschaft hat keine laufenden Rechtsstreitigkeiten.

Schwierigkeiten, mit denen die Genossenschaft im Laufe des Jahres konfrontiert war:

Die langwierigen Verfahren bei Förderungsanträgen und den damit verbundenen Auszahlungen stellen zweifellos eine Herausforderung dar.

Im Laufe des Jahres entstandene neue Möglichkeiten:

Der Genossenschaft eröffneten sich mehrere Entwicklungsmöglichkeiten:

steigende Nachfrage nach flexibler Kinderbetreuung,  
Ausbau der Zusammenarbeit mit Gemeinden,  
Entwicklung generationenübergreifender Projekte,  
Erweiterung der Sport- und Freizeitangebote,  
stärkere Einbindung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen,  
Ausbau regionaler Netzwerke und Partnerschaften,  
Wachstum in weiteren Gemeinden Südtirols.

Ziele und Strategien für das kommende Jahr:

Für das kommende Jahr plant die Genossenschaft:

den weiteren Ausbau der Betreuungs- und Ferienangebote,  
den Aufbau generationenübergreifender Projekte mit Senioren und sozialen Einrichtungen,  
die Erweiterung der Zusammenarbeit mit Gemeinden,  
die Professionalisierung von Marketing und Social Media,  
den Ausbau der organisatorischen Strukturen,  
die stärkere Digitalisierung interner Prozesse,  
die langfristige Ausweitung der Angebote auf ganz Südtirol.

Von der Genossenschaft geplante Innovationen: JA

Geplante Innovationen sind insbesondere:

Entwicklung einer eigenen digitalen Buchungs- und Verwaltungsplattform,  
Elternportal,  
Backoffice- und Mitarbeiterverwaltung,  
automatisierte Buchungs- und Zahlungssysteme,  
Recruiting- und Kommunikationssysteme,  
Analytics- und Reporting-Dashboards,  
digitale Workflows und Automatisierungen,  
mehrsprachige Plattformlösungen,  
moderne CRM- und Supportsysteme.

Zusätzlich plant die Genossenschaft organisatorische Innovationen:

stärkere Vernetzung mit Gemeinden,  
flexible Betreuungsmodelle,  
generationenübergreifende Konzepte,  
Ausbau von Naturpädagogik und Inklusion.

